

QUELLEN UND DARSTELLUNGEN  
ZUR HANSISCHEN GESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN  
VOM  
HANSISCHEN GESCHICHTSVEREIN

NEUE FOLGE / BAND XI



1939  
VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHF. WEIMAR

~~VII G 182~~

DAS STAPEL-  
UND NIEDERLAGSRECHT

VON  
OTTO GONNENWEIN

Universität Frankfurt a. M.  
Rechtswissenschaftliches Seminar

1939  
VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHF. WEIMAR

135750

# Inhaltsübersicht

Einleitung	Seite
A. Vorläufige Definition. Aufgabe. Methode . . . . .	1
B. Etymologie und Sprachgebrauch . . . . .	2
C. Literatur . . . . .	8
D. Die Frage der Entstehung stapelrechtlicher Normen. Das geschichtliche Material bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts . . . . .	12
1. Die Entstehung des Kölner Stapels . . . . .	18
2. Die Entstehung der Wiener Niederlage . . . . .	22
3. Die Gesetzgebung Kaiser Friedrichs II. . . . .	23
4. Das schlagartige Auftreten der Niederlagen im Süden und Osten	25
5. Der Westen und Norden, insbesondere die Entstehung des Stapels der Märkte in Holland, Brabant und Flandern . . . .	32

## Erster Teil

### Die Geschichte des Stapel- und Niederlagsrechtes

#### Erster Abschnitt

#### Das Stapel- und Niederlagsrecht in der Stadtwirtschaft des Spätmittelalters

A. Die Weltmärkte des Westens und die deutschen See- städte. Der Stapelverkehr von Nowgorod bis Brügge	45
1. Die Stapelmärkte in Flandern, Brabant und Holland	
a) Der hansisch-flandrische Warenaustausch, die englische Woll- ausfuhr, insbesondere der Brügger Stapel bis zum Stral- sunder Frieden . . . . .	46
b) Die rechtliche Vervollkommnung und der Niedergang des Brügger Stapelsystems. Der Kampf gegen den Handel der Holländer. Das Aufkommen Antwerpens . . . . .	53
c) Antwerpen, die holländischen Stapelplätze, der Genter Ge- treidestapel . . . . .	63
2. Die Stapelpolitik der Seestädte . . . . .	68
a) Lübeck . . . . .	69
b) Hamburg . . . . .	70
c) Bremen . . . . .	72
d) Wismar, Rostock und Stralsund . . . . .	74
e) Stettin . . . . .	74
f) Elbing, Danzig, Thorn und der polnische Ausfuhrhandel. . . . .	77
g) Riga, der Dünaverkehr und der russische Ausfuhrhandel . . . . .	82
B. Der Verkehr auf den deutschen Strömen . . . . .	84
1. Die Oder und die polnische Handelspolitik . . . . .	84
2. Die Elbe . . . . .	92
3. Der Rhein und seine Nebenflüsse . . . . .	96
a) Köln . . . . .	97
b) Ober- und Mittelrhein, Mosel, Main . . . . .	101
4. Die Donau und ihre Nebenflüsse	
a) Höhepunkt und Zerfall der Wiener Niederlage. . . . .	107
b) Der Salz- und Eisenhandel im Donaugebiet . . . . .	112

	Seite
C. Die Niederlagen in Böhmen, Mähren, Sachsen und in der Lausitz . . . . .	122
1. Die Niederlagen an den Straßenzügen Böhmens und Mährens sowie der Grenzgebiete . . . . .	122
2. Prag . . . . .	126
3. Die Lausitz, insbesondere der Waidhandel . . . . .	129
 Zweiter Abschnitt	
<b>Das Stapel- und Niederlagsrecht in der von den Landesherren geleiteten Wirtschaft</b>	
(Die Zeit vom 16. Jahrhundert bis zum Dreißigjährigen Kriege)	131
A. Leipzig . . . . .	133
B. Die Stapelrechte der Niederlande	
1. Die Ein- und Ausfuhrmonopole von Antwerpen, Brügge, Middelburg, Vlissingen, Veere, Dordrecht und Amsterdam . . . . .	137
2. Der flandrische Getreidehandel . . . . .	141
C. Der Rhein und seine Nebenflüsse	
1. Köln . . . . .	143
2. Mainz . . . . .	146
3. Speyer und Straßburg . . . . .	148
4. Main und Mosel . . . . .	150
D. Die Seestädte und ihr Hinterland	
1. Emden und Groningen . . . . .	152
2. Bremen und die Weserschiffahrt . . . . .	155
3. Hamburg und die Elbschiffahrt	
a) Hamburgs Kampf um die Süderelbe . . . . .	159
b) Der Stapel der Merchant Adventurers . . . . .	161
c) Lüneburg . . . . .	162
d) Magdeburg . . . . .	165
e) Dresden und Pirna . . . . .	166
4. Lübeck . . . . .	167
5. Wismar und Rostock . . . . .	168
6. Stettin, Frankfurt und der Oderverkehr . . . . .	169
7. Danzig, die Weichsel und die polnische Handelspolitik . . . . .	172
8. Königsberg in Preußen, die Memel und der litauisch-russische Verkehr . . . . .	174
E. Der Verkehr auf der Donau und ihren Nebenflüssen. Die Salz- und Eisenniederlagen in Bayern und Österreich	
1. Der Eisenhandel . . . . .	179
3. Der österreichische Salzhandel . . . . .	181
3. Der bayrische Salzhandel . . . . .	182
4. Passau und der Inn . . . . .	184
 Dritter Abschnitt	
<b>Das Ende des Stapelrechtes</b>	
A. Die Stapelpolitik der Städte nach dem Dreißig- jährigen Krieg . . . . .	187
1. Der Rhein und seine Nebenflüsse . . . . .	189
2. Emden . . . . .	194

	Seite
3. Die Weser . . . . .	195
4. Die Elbe . . . . .	196
5. Leipzig und Dresden . . . . .	199
6. Der Ostseehandel . . . . .	202
7. Königsberg . . . . .	207
<b>B. Der Sieg der Verkehrsfreiheit</b>	
1. Der Rhein . . . . .	
a) Der Bestand an Stapelrechten an Rhein, Mosel und Main bis zum Jahre 1794 . . . . .	210
b) Die französische Rheinpolitik 1794—1814 . . . . .	213
c) Vom Wiener Kongreß bis zur Rheinschiffahrtsakte des Jahres 1831 . . . . .	218
2. Die Weser . . . . .	223
3. Die Elbe . . . . .	224
4. Die Oder . . . . .	226
5. Die Beseitigung der übrigen Stapelrechte . . . . .	227

## Zweiter Teil

**Die Systematik des Stapel- und Niederlagsrechtes**

## Erster Abschnitt

<b>Der Normeninhalt</b> . . . . .	233
<b>A. Die Pflicht zur Unterbrechung der Reise und zur Niederlegung der Waren</b> . . . . .	234
<b>B. Die Pflicht, Waren in eine Stadt zu bringen. Der Marktzwang. Die Ausschließungsrechte</b> . . . . .	236
1. Das Verbot des Fürkaufs . . . . .	239
2. Das Bannmeilenrecht . . . . .	241
3. Das Wesen der Stapelpolitik . . . . .	243
a) Die enge Verflochtenheit von Fürkaufsverbot, Meilenrecht und Stapel in Köln und anderen Städten . . . . .	243
b) Der Sprachgebrauch. Bannrechte in Süddeutschland . . . . .	245
c) Die zwei Seiten der Stapelpolitik: Beherrschung der Hinter- landes und Erfassung des Fernverkehrs im Nordwesten, Norden und Osten . . . . .	246
d) Die Vielseitigkeit des Stapelbegriffs in Leipzig . . . . .	248
e) Schlußfolgerung . . . . .	250
4. Das Stapelgebiet . . . . .	251
5. Der Straßenzwang . . . . .	256
6. Das Verbot des Unterwegsausladens . . . . .	263
7. Das ausschließliche Hafnenrecht	
a) In der Binnenschiffahrt . . . . .	267
b) In der Seeschiffahrt . . . . .	272
<b>C. Die an Zwangsaufenthalt und Zwangsbesuch an- knüpfenden weiteren Pflichten des Stapel- und Niederlagsrechtes</b> . . . . .	274
1. Das Beherbergungsrecht . . . . .	275
2. Die Feilhaltungs- und Verkaufspflicht . . . . .	276

	Seite
a) Allgemeine Rechtsanschauungen über die Deckung des Bürgerbedarfs . . . . .	277
b) Die Vorkaufsrechte . . . . .	279
c) Feilhaltungspflicht und Stapel . . . . .	283
d) Das relative Stapelrecht und die Versorgungspolitik . . . . .	285
e) Das absolute Stapelrecht und der Zwischenhandel . . . . .	288
f) Die Rechtsnatur des Stapelkaufs . . . . .	293
g) Das Verbot des Gästehandels . . . . .	298
h) Das Verbot des Wiederverkaufs . . . . .	303
i) Das Verbot des Kleinhandels der Gäste . . . . .	304
k) Der erleichterte Stapelhandel . . . . .	305
l) Der Kreis der zur Feilbietung Verpflichteten . . . . .	307
m) Die Stapelgüter . . . . .	309
3. Das Stapelverwaltungsrecht . . . . .	313
a) Die Stapeldeklaration. Der Ort des Vollzugs . . . . .	314
b) Der Kaufhauszwang . . . . .	315
c) Die Warenkontrolle . . . . .	317
4. Die Umschlagspflicht	
a) Die Frage der Entstehung . . . . .	319
b) Feilbietung und Umschlag . . . . .	322
c) Kranrecht, Spedition und Transportmonopol . . . . .	327
d) Die Umschlagspflicht im Landverkehr. Das Sustrrecht der Schweiz. Das Rodfuhrwesen in Tirol und Bayern . . . . .	332
e) Der Umfang der Umschlagspflicht . . . . .	338
5. Die Niederlagsgebühr . . . . .	339
D. Die Stapelberechtigten . . . . .	342
E. Die Stapelpolizei und das Stapelstrafrecht . . . . .	346
 Zweiter Abschnitt	
Die rechtlichen Entstehungs- und Untergangsgründe des Stapelrechtes . . . . .	352
 Dritter Abschnitt	
Die Definition. Die Stellung des Stapel- und Niederlagsrechtes in der Rechtsordnung . . . . .	357
 Vierter Abschnitt	
Rechtsvergleichende Darstellung	
1. Italien und die Adria . . . . .	363
2. Frankreich . . . . .	366
3. England . . . . .	369
4. Die skandinavischen Reiche	
a) Norwegen . . . . .	374
b) Schweden . . . . .	375
c) Dänemark . . . . .	378
5. Der Osten . . . . .	379
6. Das moderne Recht . . . . .	380
 Anhang: Regesten und Urkunden . . . . .	 381
Sachregister . . . . .	437
Ortsregister . . . . .	445